

Bildungsstandards Mathematik

Kompetenzen überprüfen Workshop

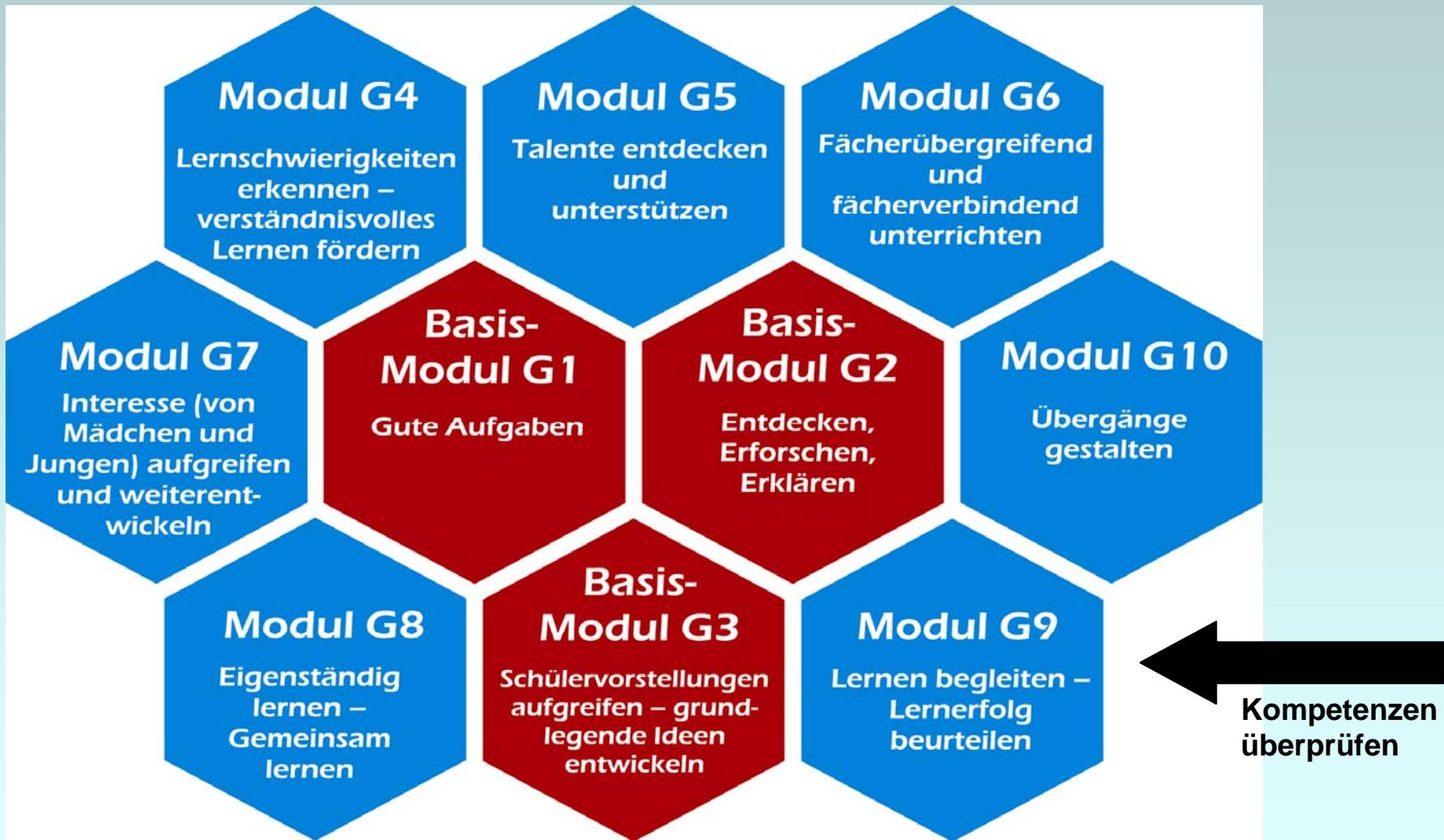
Im Zentrum des Workshops: Das IQB Informations- und Testmaterial zur internen Evaluation. Was wird dort geboten?

- Information für Lehrkräfte und Schüler
 - Was sind typische Testaufgaben und Aufgabenformate?
 - Welcher Art ist ein solcher Leistungstest Mathematik, und wie wird er durchgeführt?
- Instrument zur Leistungsüberprüfung
 - Wie ist der Leistungsstand meiner Schüler (3. bzw. 4. Schuljahr)?
 - Welche Standards wurden erreicht?
 - Auf welcher Kompetenzstufe befinden sich die Klasse oder einzelne Schüler?
- Entwicklungsimpulse
 - Auswertungsergebnisse für Unterrichtsentwicklung nutzen.

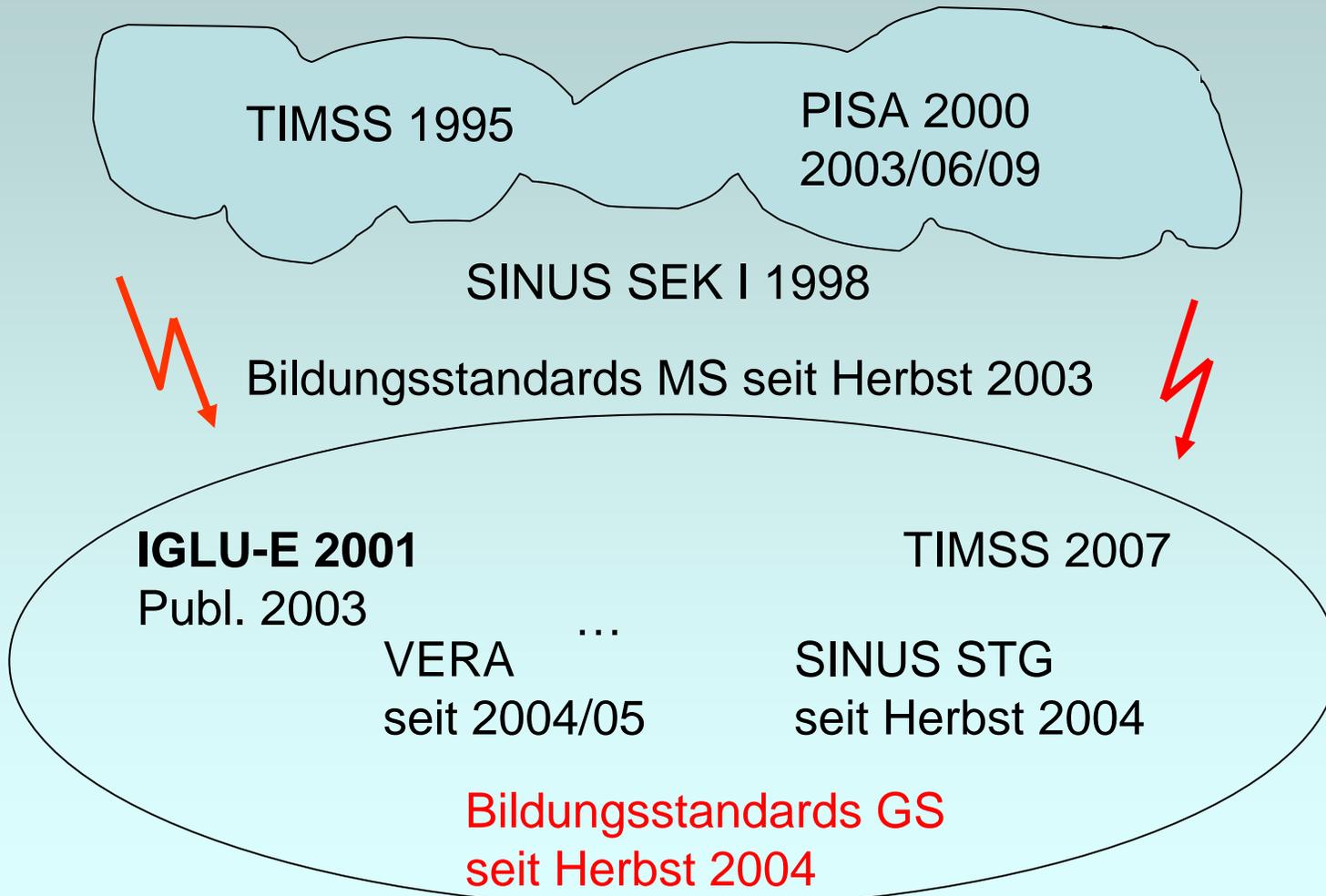
Gliederung

1. Hintergrund Bildungsstandards
 - Defizite im Bildungssystem
 - Output – Orientierung
 - Funktion von Bildungsstandards
2. Das Kompetenzmodell der Bildungsstandards Mathematik Grundschule
 - Bildungstheoretische Verortung der Standards Mathematik
 - Sind Assessment und Unterrichtsentwicklung unvereinbar?
3. **Aktivitätsphase:** Das IQB Material zur internen Evaluation; Erläuterung und Benutzung
 - Testwert, Schülerwert, Kompetenzstufe
 - Aufgaben analysieren (inhaltliche und allgemeine mathematische Kompetenzen)
 - Aufgaben analysieren (Kompetenzstufen)
 - Testdurchführung in der Klasse
 - Auswertungssoftware für Testklasse benutzen

1. Hintergrund Bildungsstandards Einordnung in die STG – Module



Defizite im Bildungssystem als Anstoß für die Bildungsstandards



		Kompetenzstufen Mathematik				
		I	II	III	IV	V
Deutschland	gesamt	1,9	16,7	39,8	35,1	6,5
	Mädchen	2,2	20,2	40,4	31,7	5,5
	Jungen	1,5	13,4	39,3	38,3	7,5
Bremen ¹	gesamt	5,1	28,4	40,9	22,7	2,8
	Mädchen	6,0	31,4	41,5	19,6	1,5
	Jungen	4,1	25,5	40,4	25,7	4,2
Nordrhein-Westfalen	gesamt	2,3	19,1	40,9	32,7	5,0
	Mädchen	3,1	22,0	41,6	29,5	3,9
	Jungen	1,4	16,1	40,2	36,0	6,3
Hessen	gesamt	1,5	16,1	38,9	36,4	7,2
	Mädchen	2,1	17,7	39,2	34,7	6,3
	Jungen	0,9	14,5	38,7	37,9	8,0
Bayern	gesamt	2,0	16,4	39,6	34,8	7,2
	Mädchen	2,0	18,9	40,5	32,3	6,2
	Jungen	1,7	14,1	38,8	37,2	8,1
Baden-Württemberg	gesamt	0,4	11,3	37,0	42,0	9,3
	Mädchen	0,5	15,2	40,4	37,5	6,5
	Jungen	0,3	7,6	33,8	46,3	12,0

Das muss anders werden!
 Verteilung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule auf Kompetenzstufen in Deutschland und einigen Bundesländern (IGLU Studie 2001)

Output-Orientierung. Was kommt tatsächlich raus? Durch die Brille von Curricula



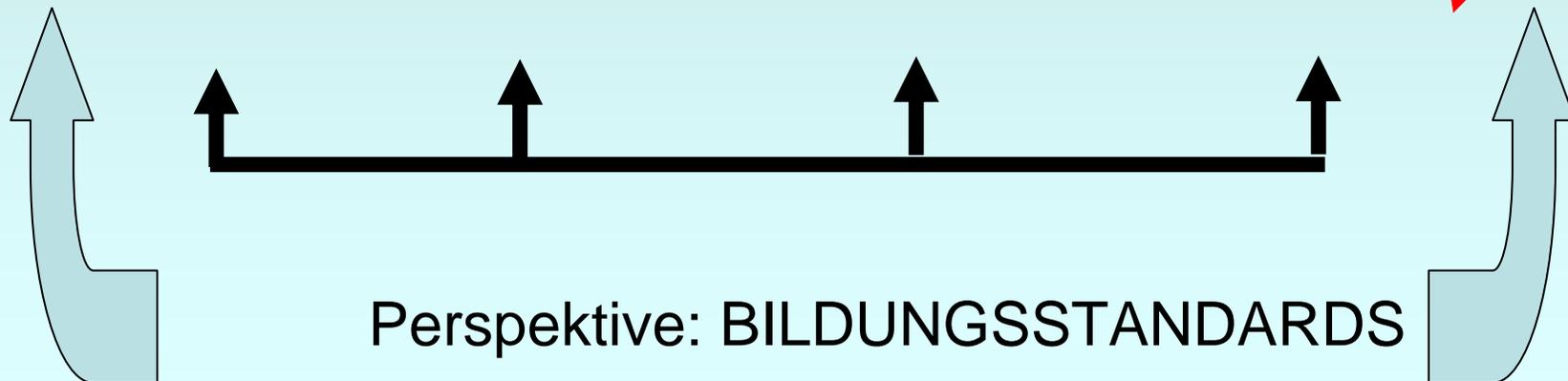
Intendiertes Curriculum:
Lehrplan,
Rahmenplan

Potentielles Curriculum:
Schulbücher,
Arbeitsblätter
etc.

Implementiertes Curriculum:
Das, was und wie
im Unterricht
tatsächlich
behandelt wird
LEHRKRAFT

Erreichtes Curriculum:
Das, was Schüler
gelernt haben
(Schülerleistung)

Kompetenzorientiertes
KERNCURRICULUM



BILDUNGSSTANDARDS definieren, was als Lernergebnis „rauskommen“ muss

Beschlüsse der
Kultusministerkonferenz

**Bildungsstandards
im Fach Mathematik
für den Primarbereich**

Beschluss vom 15.10.2004

 Luchterhand

Funktion von Bildungsstandards

KMK Vereinbarungen über Bildungsstandards 04.12.03

Bildungsstandards als Element eines umfassenden Systems der Qualitätssicherung, der Qualitätsentwicklung und des Bildungsmonitorings beschreiben erwartete Lernergebnisse.

Ihre Hauptfunktionen

- **Initiierung von Schul- bzw. Unterrichtsentwicklung**
- **Gerüst für externe Evaluation**

Mit dieser Qualitätsorientierung dienen sie der Sicherung

- der Vergleichbarkeit schulischer Abschlüsse
- der Durchlässigkeit des Bildungssystems

Zusammengefasst: Bildungsstandards als Steuerungsinstrument



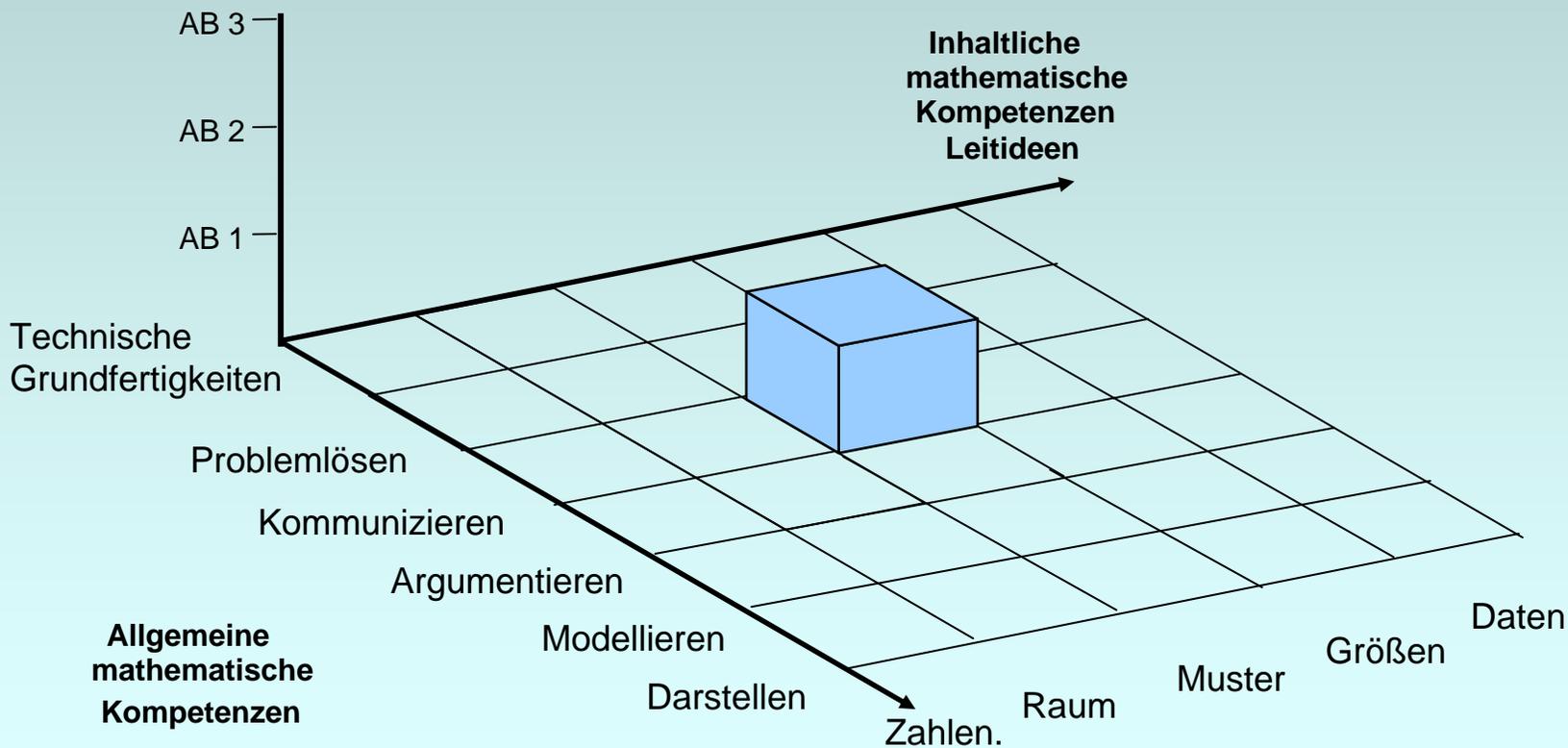
Die Bildungsstandards Mathematik

- sind Leistungsstandards (Ergebnisorientierung)
- sind vor allem output – orientiert (Was soll gekonnt werden?) an Stelle input – orientierter Lehrpläne (Was soll wie unter welchen Bedingungen gelernt werden?)
- beschreiben die fachbezogenen (inhaltlichen, allgemeinen mathematischen) Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Zeitpunkt ihres Bildungsganges erreicht haben sollen
- sind verbindliche Richtlinien für die 16 Bundesländer der Bundesrepublik
- werden mit Hilfe von Testaufgaben operationalisiert und überprüft
- dienen als Grundlage zur Entwicklung eines kompetenz-orientierten Unterrichts

2. Das Kompetenzmodell der Bildungsstandards Mathematik Grundschule



Anforderungsbereiche



Das Kompetenzmodell der Bildungsstandards Mathematik für die Grundschule

Mathematische Leitideen:

- Zahl und Operation
- Raum und Form
- Muster und Strukturen
- Größen und Messen
- Daten, Häufigkeit und Zufall

Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:

- Technische Grundfertigkeiten
- Probleme mathematisch lösen
- Kommunizieren
- Argumentieren
- Modellieren
- Darstellen

Anforderungsbereiche

Modellieren kognitiven Anspruch an die Schülertätigkeit auf
theoretischer Ebene

I Reproduzieren, Routine

II Zusammenhänge herstellen, mehrschrittig, Verknüpfung

III Verallgemeinern, Reflexion, komplex

Bildungstheoretische Verortung der Standards innerhalb des Faches Mathematik

Idee mathematischer Grundbildung nach H. Winter.
Demnach solle Mathematikunterricht folgende Grunder-
fahrungen ermöglichen:

- Erscheinungen der Welt mithilfe von Mathematik in spezifischer Weise wahrnehmen und verstehen (Anwenden von Mathematik)
- Mathematische Gegenstände als Welt eigener Art begreifen (Mathematik als Wissenschaft sui generis)
- In der Auseinandersetzung mit Mathematik Problemlösefähigkeiten erwerben (Problemlösen)

Sind Assessment und Unterrichtsentwicklung auf der Basis der Bildungsstandards unvereinbar?

- Kritiker argumentieren meist gegen die Überprüfungs-
funktion der Bildungsstandards (Überprüfung und
Einengung der Lehrkräfte, teaching to the test,
Kontraproduktiv für mathematische Bildung, ...).
- Deshalb: Lern- und Leistungssituationen klar
unterscheiden.
- Ziel: Kompetenzorientierter Unterricht, der ständig auch
an der Entwicklung der allgemeinen mathematischen
Kompetenzen arbeitet.

Sind Assessment und Unterrichtsentwicklung auf der Basis der Bildungsstandards unvereinbar?

- Lernaufgaben sollen sich von Testaufgaben unterscheiden, um teaching to the test zu vermeiden.
- Umgekehrt können aus manchen Testaufgaben gute Lernaufgaben generiert werden (vgl. Bildungsstandards ... konkret, Kap. 10).
- Noch besser: Statt bloßer Sammlungen von Einzelaufgaben Entwicklung von Modulen mit Aufgaben-Systemen zur Implementation der Bildungsstandards.

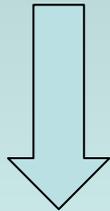
3. Das IQB Material zur internen Evaluation - Erläuterung und Benutzung



- Information für Lehrkräfte und Schüler
 - Was sind typische Testaufgaben und Aufgabenformate?
 - Welcher Art ist ein solcher Leistungstest Mathematik, und wie wird er durchgeführt?
- Instrument zur Leistungsüberprüfung
 - Wie ist der Leistungsstand meiner Schüler (3. bzw. 4. Schuljahr)?
 - Welche Standards wurden erreicht?
 - Auf welcher Kompetenzstufe befindet sich die Klasse, bzw. einzelne Schüler?
- Entwicklungsimpulse
 - Auswertungsergebnisse für Unterrichtsentwicklung nutzen.

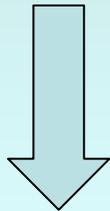
Vom Testwert zur Kompetenzstufe

Schüler erreichen durch die insgesamt im Test richtig gelösten Aufgaben einen **Testwert** (Score)



Abhängig von den bearbeiteten Testheften und der Klassenstufe

Ablezen des sog. **Schülerwerts** (auf der Kompetenzskala) in einer Tabelle



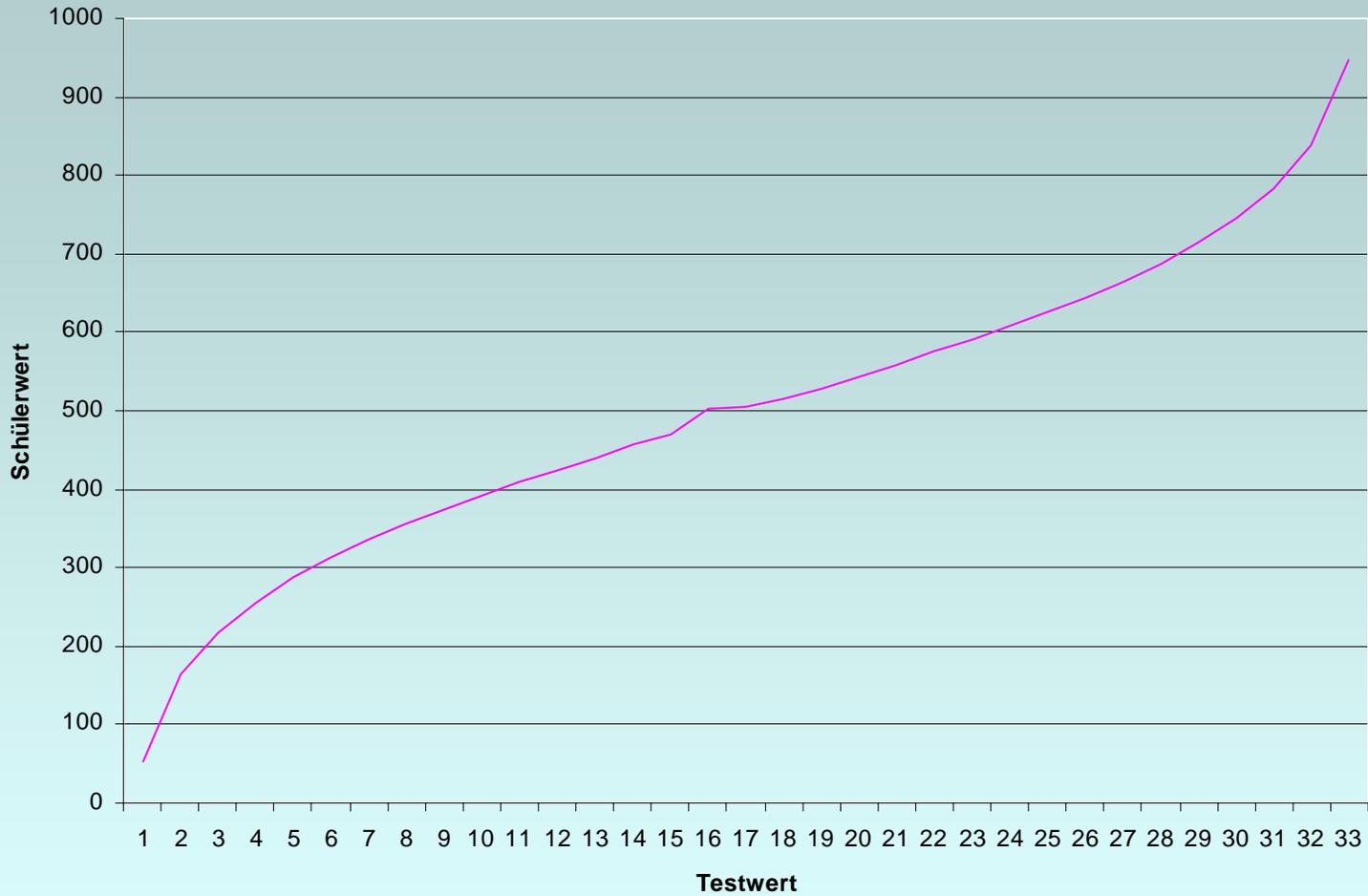
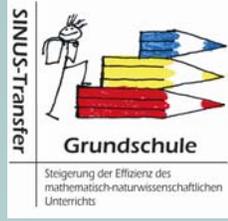
Abhängig von den bearbeiteten Testheften und der Klassenstufe

Ablezen der **Kompetenzstufe**, die dem Schülerwert auf der Kompetenzskala entspricht

Testwert (Score), Schülerwert, Heft 1+2 Kompetenzstufe (4. Klasse)

Testwert	Schülerwert	Kompetenzstufe
23	463	III
24	472	III
25	481	III
26	488	III
27	492	III
28	506	III
29	515	III
30	524	III
31	533	IV
32	542	IV
33	551	IV

Testwert-Schülerwert, Heft 1, 4. Klasse



Testwert (Score), Schülerwert, Heft 1+2 Kompetenzstufe (3. Klasse)

Testwert	Schülerwert	Kompetenzstufe
23	463	IV
24	472	IV
25	481	IV
26	488	IV
27	492	IV
28	506	IV
29	515	IV
30	524	IV
31	533	V
32	542	V
33	551	V

Schülerwerte und Kompetenzstufen

4. Jahrgangsstufe	
Schülerwert Gesamtpunktzahl	Kompetenzstufe
bis 389	I
390 bis 459	II
460 bis 529	III
530 bis 599	IV
600 bis	V

3. Jahrgangsstufe	
Schülerwert Gesamtpunktzahl	Kompetenzstufe
bis 319	I
320 bis 389	II
390 bis 459	III
460 bis 529	IV
530 bis	V

Aktivitätsphase 1

Aufgaben analysieren (inhaltliche und allgemeine mathematische Kompetenzen)

Welche inhaltlichen und allgemeinen mathematischen Kompetenzen (handout mit entsprechenden Listen) sind zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben (handout) aus den Testheften 1 und 2 erforderlich?
(Zu diesem Zeitpunkt steht das Heft „Handreichung“ den Workshopteilnehmern noch nicht zur Verfügung!)

Testheft 1: 1, 7, 8, 9

Testheft 2: 17

Aktivitätsphase 2

Aufgaben analysieren (Kompetenzstufen)

Analysieren Sie nun die Aufgaben aus der vorigen Aktivität unter folgendem Aspekt:

Auf welcher Kompetenzstufe (handout) müsste sich eine Schülerin oder ein Schüler aus dem 4. Schuljahr befinden, um die Aufgabe zu bewältigen?

Bei dieser Aktivität sollten Sie „im Stillen“ an die zuvor gemachten Anmerkungen zur Korrespondenz zwischen dem sog. Schülerwert (Personenfähigkeit) auf der Kompetenzskala und der auf der selben Skala abgetragenen Aufgabenschwierigkeit denken.

Beispiele für typische Aufgaben zu den Kompetenzstufen

Kompetenzstufe

V

600

IV

530

Größen und Messen

Ein Spielplatz ist 36 m lang und 13 m breit.
Um den Spielplatz herum wird ein Ballnetz gespannt.
Das Ballnetz ist 1 m vom Spielplatzrand entfernt.

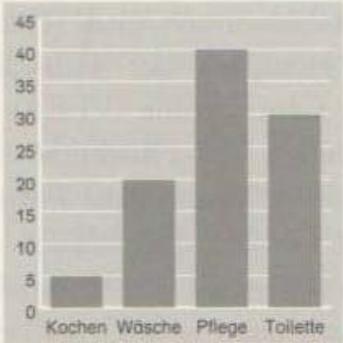
Wie viel m Ballnetz müssen mindestens gekauft werden?

49 m
 98 m
 100 m
 102 m
 106 m



Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

Das Schaubild zeigt den durchschnittlichen Wasserverbrauch einer Person an einem Tag (in Litern):



Aktivität	Durchschnittlicher Wasserverbrauch (L)
Kochen	5
Wäsche	20
Pflege	40
Toilette	30

Wie viel Liter (l) verbrauchen vier Personen durchschnittlich an einem Tag?

Sie verbrauchen _____ l.

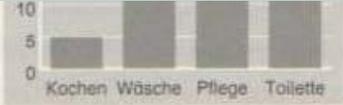
Kompetenzstufen: Typische Aufgaben

530

III

Wie viel Liter (l) verbrauchen vier Personen durchschnittlich an einem Tag?

Sie verbrauchen _____ l.



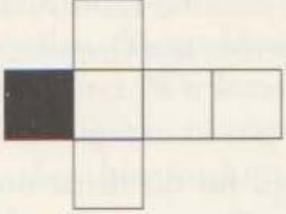
Aktivität	Verbrauch (l)
Kochen	5
Wäsche	10
Pflege	10
Toilette	10

Raum und Form

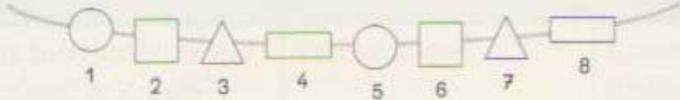
Falte dieses Netz in Gedanken zu einem Würfel.

Im Würfelnetz ist eine Fläche schwarz angemalt.

Kreuze die gegenüberliegende Fläche an.



Kompetenzstufen: Typische Aufgaben

460		
II		<h3>Muster und Strukturen</h3> <p>Das Muster einer Perlenkette:</p>  <p>Welche Form hat die 20. Perle? Zeichne.</p>
390	I	<h3>Zahlen und Operationen</h3> <p>Schreibe die Buchstaben unter die richtige Stelle im Zahlenstrahl:</p> <p>A: 77.000 B: 54.000 C: 49.000</p> 

Information zu Testdurchführung, Testvarianten

Test ist in Klasse 3 und Klasse 4 verwendbar

- Einsatz von **zwei** Testheften
 - Testzeit:2x40 Minuten
 - Testhefte:Heft 1 **und** Heft 2
 - Zeit für Anweisung (nur 1x):5 Minuten
 - Pause zwischen Heft 1 und Heft 2: 5 Minuten
- Einsatz von **einem** Testheft
 - Testzeit:40 Minuten
 - Testhefte: Heft 1 **oder** Heft 2
 - Zeit für Anweisung:5 Minuten

Testung: Benötigtes Material

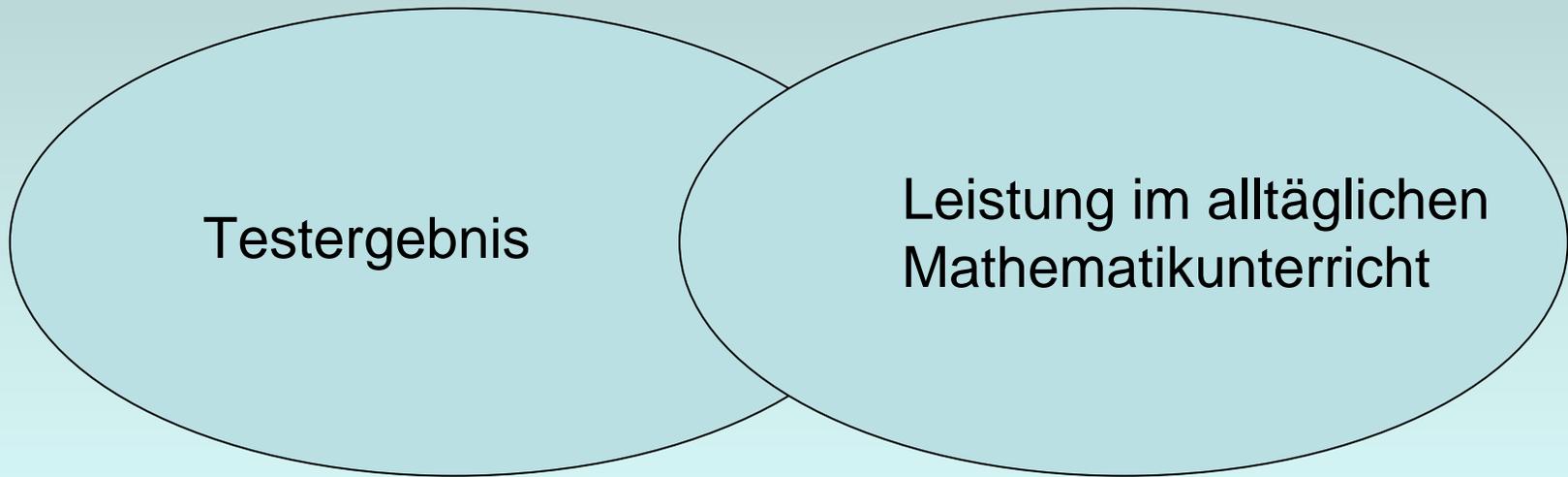
- Je nach Testvariante für jeden Schüler 1 bzw. 2 Testhefte.
- Für die Lehrkraft das Heft „Handreichung“
- **Eine auch für die Kinder gut ablesbare, minutengenaue Uhr**

Test - Durchführungsanweisungen

- Allgemeine Instruktionen (S. 23-26).
 - Einführung. Information über das Testvorhaben (S. 23): „Ihr werdet heute unterschiedliche Aufgaben aus dem Bereich Mathematik bearbeiten...“.
 - „Anleitung“ (für Schüler) im Testheft (S. 4f).
Für Lehrkräfte in den Handreichungen (S. 24-26) incl. Regieanweisungen.
Lehrkraft liest laut vor, Schüler lesen „Anleitung“ leise für sich mit.
Nur 1x vorlesen.
- Spezielle Instruktionen für beide Testhefte (z.B. Start- und Stopp - Regeln)
 - Für Lehrkräfte in den Handreichungen (S. 26-29) incl. Regieanweisungen.
Lehrkraft liest laut vor.
Für Schüler nur fragmentarisch in den Testheften.

Interpretation der Ergebnisse

Generell zu beachten: Leistungen im alltäglichen Mathematikunterricht berücksichtigen



Interpretation der Ergebnisse, 4. Klasse

- Erreichte Kompetenzstufe: III, IV, V. Schüler erreichen Leistungsstände, wie sie in Bildungsstandards am Ende der 4. Klasse erwartet werden
- Erreichte Kompetenzstufe: I, II. Erheblicher Förderbedarf, systematischer Kompetenzaufbau, falls sich das Ergebnis mit Beobachtungen aus dem alltäglichen Unterricht deckt

Interpretation der Ergebnisse, 3. Klasse

- Erreichte Kompetenzstufe: II, III, IV, V. Schüler erreichen Leistungsstände, die vermuten lassen, dass sie am Ende der 4. Klasse die in den Bildungsstandards formulierten Erwartungen erreichen werden.
- Erreichte Kompetenzstufe: I. Deckt sich dieses Ergebnis mit Beobachtungen aus dem alltäglichen Unterricht, so ist erheblicher Förderbedarf und systematischer Kompetenzaufbau angesagt. Wahrscheinlich kann dann in Klasse 4 nur Kompetenzstufe III erreicht werden.

Arbeit mit dem Auswertungsprogramm

Start

Stammdaten

Eingabe

Auswertung

Extras

**Bildungsstandards:
Kompetenzen überprüfen**

Mathematik

Grundschule
Klasse 3
Klasse 4

Startseite



Diese Excel-Arbeitsmappe möchte Ihnen helfen, einfach und übersichtlich Testwerte des Projekts "Kompetenzen überprüfen Mathematik Grundschule" für Ihre Schülerinnen und Schüler einzugeben und auszuwerten.

In den folgenden Schritten können Sie Klassendaten erfassen, Schülernamen anlegen und die Testwerte für diese Schülerinnen und Schüler eingeben. Dann können Sie mit dem eigentlichen Auswerten beginnen.

Speichern unter



Das Auswertungsprogramm 1

Start Allgemein **Klassendaten** Schüler Sortieren

Stammdaten

Bitte geben Sie hier die Daten zur Klasse ein:

Klassenstufe 3:

Klasse: z.B. 3a

Schuljahr: z.B. 2008/2009

Klassenstufe 4:

Klasse: z.B. 4a

Schuljahr: z.B. 2009/2010

Hinweis:
Alle Änderungen werden erst übernommen, wenn Sie auf die Schaltfläche "Eingaben übernehmen" klicken.



Das Auswertungsprogramm 3

Start | Allgemein | Klassendaten | Schüler | Sortieren

Stammdaten

Eingabe

Auswertung

Extras

Bitte wählen Sie einen/e Schüler/in aus, bzw. tragen Sie die Namen ein:

Daten der Schülerin / des Schülers bearbeiten:

Vorname des Schülers / der Schülerin:

Nachname des Schülers / der Schülerin:

Schüler/in auswählen:

Name des Schülers / der Schülerin:

Für
jeden
Schüler

Das Auswertungsprogramm 4

Start Allgemein Klassendaten Schüler Sortieren

Stammdaten

Eingabe

Auswertung

Extras

Bitte wählen Sie die Reihenfolge, nach der Schüler/innen auf dem Auswertungsdiagramm sortiert werden sollen:

Schüler/innen sortieren:

Sortierung nach: Nachname Testwert

Hinweis:

Sie können auf das Sortieren der Schüler/innen verzichten. In diesem Fall werden Schüler/innen in der Reihenfolge der Eingabe angezeigt.

Bei einer Sortierung nach "Testwert" werden im Diagramm alle Schüler/innen in Reihenfolge der Testergebnisse angezeigt.

Eine solche Sortierung hat nur Auswirkungen auf bereits eingegebene Testergebnisse. Ein Umsortierung kann jederzeit durchgeführt werden.

◀ Eingaben übernehmen ▶

Nicht vergessen!

Nicht vergessen!

Das Auswertungsprogramm 5

Start	Fach: Mathematik	Legende		
Stammdaten	Heft: Testheft 1	<input type="radio"/> unbearbeitet		
Eingabe	Klasse: 3	<input checked="" type="radio"/> Daten unvollständig		
Auswertung	Übersicht Schüler / Schülerinnen			
Extras	1 nachname01, v... <input type="radio"/>	9 nachname09, v... <input type="radio"/>	17 nachname17, v... <input type="radio"/>	25 nachname25, v... <input type="radio"/>
	2 nachname02, v... <input type="radio"/>	10 nachname10, v... <input type="radio"/>	18 nachname18, v... <input type="radio"/>	26 nachname26, v... <input type="radio"/>
	3 nachname03, v... <input type="radio"/>	11 nachname11, v... <input type="radio"/>	19 nachname19, v... <input type="radio"/>	27 nachname27, v... <input type="radio"/>
	4 nachname04, v... <input type="radio"/>	12 nachname12, v... <input type="radio"/>	20 nachname20, v... <input type="radio"/>	28 nachname28, v... <input type="radio"/>
	5 nachname05, v... <input type="radio"/>	13 nachname13, v... <input type="radio"/>	21 nachname21, v... <input type="radio"/>	29 nachname29, v... <input type="radio"/>
	6 nachname06, v... <input type="radio"/>	14 nachname14, v... <input type="radio"/>	22 nachname22, v... <input type="radio"/>	30 nachname30, v... <input type="radio"/>
	7 nachname07, v... <input type="radio"/>	15 nachname15, v... <input type="radio"/>	23 nachname23, v... <input type="radio"/>	31 nachname31, v... <input type="radio"/>
	8 nachname08, v... <input type="radio"/>	16 nachname16, v... <input type="radio"/>	24 nachname24, v... <input type="radio"/>	32 nachname32, v... <input type="radio"/>

Das Auswertungsprogramm 6

Start	
Stammdaten	
Eingabe	
Auswertung	Auswertung anzeigen: Sie haben nun die nötigen Grundinformationen eingegeben. Mit einem Klick auf „Auswertung anzeigen“ gelangen Sie zur Gesamtansicht des Testauswertungsdiagramms für den gewählten Test. Nach der Ansicht Ihrer Testergebnisse können Sie mit dem Button „Maske öffnen“ in der Excel-Symbolleiste wieder in das jetzt geöffnete Fenster wechseln. Von hier können Sie dann weitere Ergebnisse der Schüler/innen eingeben.
Extras	

◀ ▶

Das Auswertungsprogramm 7

Start Importieren/Exportieren Löschen

Stammdaten

Eingabe

Auswertung

Extras

Mit diesem Modul können Sie alle Stammdaten importieren bzw. exportieren:

Stammdaten importieren:

Stammdaten importieren

Achtung: Beim Importieren werden alle Testwerte gelöscht!

Stammdaten exportieren:

Stammdaten exportieren

Hinweis:
Bei "Stammdaten exportieren" werden alle Schüler/innen,
die Klassenstufe und der Jahrgang exportiert.

◀ ▶

Missverständlich
Es werden nur die
Namen, nicht die
Leistungswerte
gespeichert

Eingabe der Werte

Start	Fach: Mathematik	Legende		
Stammdaten	Heft: Testheft 1	<input type="radio"/> unbearbeitet		
Eingabe	Klasse: 4	<input type="radio"/> Daten unvollständig		
Auswertung	Übersicht Schüler / Schülerinnen			
Extras	1 <input type="radio"/> b, a	9 <input type="radio"/> nachname09, v...	17 <input type="radio"/> nachname17, v...	
	2 <input type="radio"/> d, c	10 <input type="radio"/> nachname10, v...	18 <input type="radio"/> nachname18, v...	
	3 <input type="radio"/> f, e	11 <input type="radio"/> nachname11, v...	19 <input type="radio"/> nachname19, v...	
	4 <input type="radio"/> h, g	12 <input type="radio"/> nachname12, v...	20 <input type="radio"/> nachname20, v...	28 <input type="radio"/> nachname28, v...
	5 <input type="radio"/> j, i	13 <input type="radio"/> nachname13, v...	21 <input type="radio"/> nachname21, v...	29 <input type="radio"/> nachname29, v...
	6 <input type="radio"/> l, k	14 <input type="radio"/> nachname14, v...	22 <input type="radio"/> nachname22, v...	30 <input type="radio"/> nachname30, v...
	7 <input type="radio"/> nachname07, v...	15 <input type="radio"/> nachname15, v...	23 <input type="radio"/> nachname23, v...	31 <input type="radio"/> nachname31, v...
	8 <input type="radio"/> nachname08, v...	16 <input type="radio"/> nachname16, v...	24 <input type="radio"/> nachname24, v...	32 <input type="radio"/> nachname32, v...

Nach Anklicken öffnet sich für Schüler b,a die Itemliste zum Eintragen der Bewertung „richtig“ oder „falsch“

Eingabe der Werte

Start	Schüler: b, a
Stammdaten	Fach: Mathematik
	Heft: Testheft 1
Eingabe	
Auswertung	
Extras	

Aufgaben Testheft 1	mehr	richtig	falsch
1 Sabine, Alex, Murat und Max würfeln mit zwei Würfeln ...	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Beschrifte die Felder des Glücksrads mit 1 und 2. Beschrifte ...	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 In einem Säckchen sind 60 Kugeln: 30 sind rot, 15 sind ...	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4a Susi liest einen Bericht über Vogelnester ... Wie viel wiegt ...	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4b Welcher Vogel legt sieben Eier ins Nest?	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4c Welcher Vogel legt die wenigsten Eier?	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4d Welcher Vogel legt das leichteste Ei?	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4e Alle Eier in einem Vogelnest nennt man Gelege. Welcher ...	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Tina und Esther sammeln Fußball-Bilder. Zusammen haben ...	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6a Wie viele Sekunden? 10 min = ... s	<input type="button" value="OK"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Übersicht Schüler/innen

Aufgabenübersicht | Seite 1 von 4

Die Aufgaben sind in Kurzform beschrieben.

Den kompletten Text erhält man durch Anklicken von OK

Auswertung

Start

Stammdaten

Eingabe

Auswertung

Extras

Auswertung anzeigen:

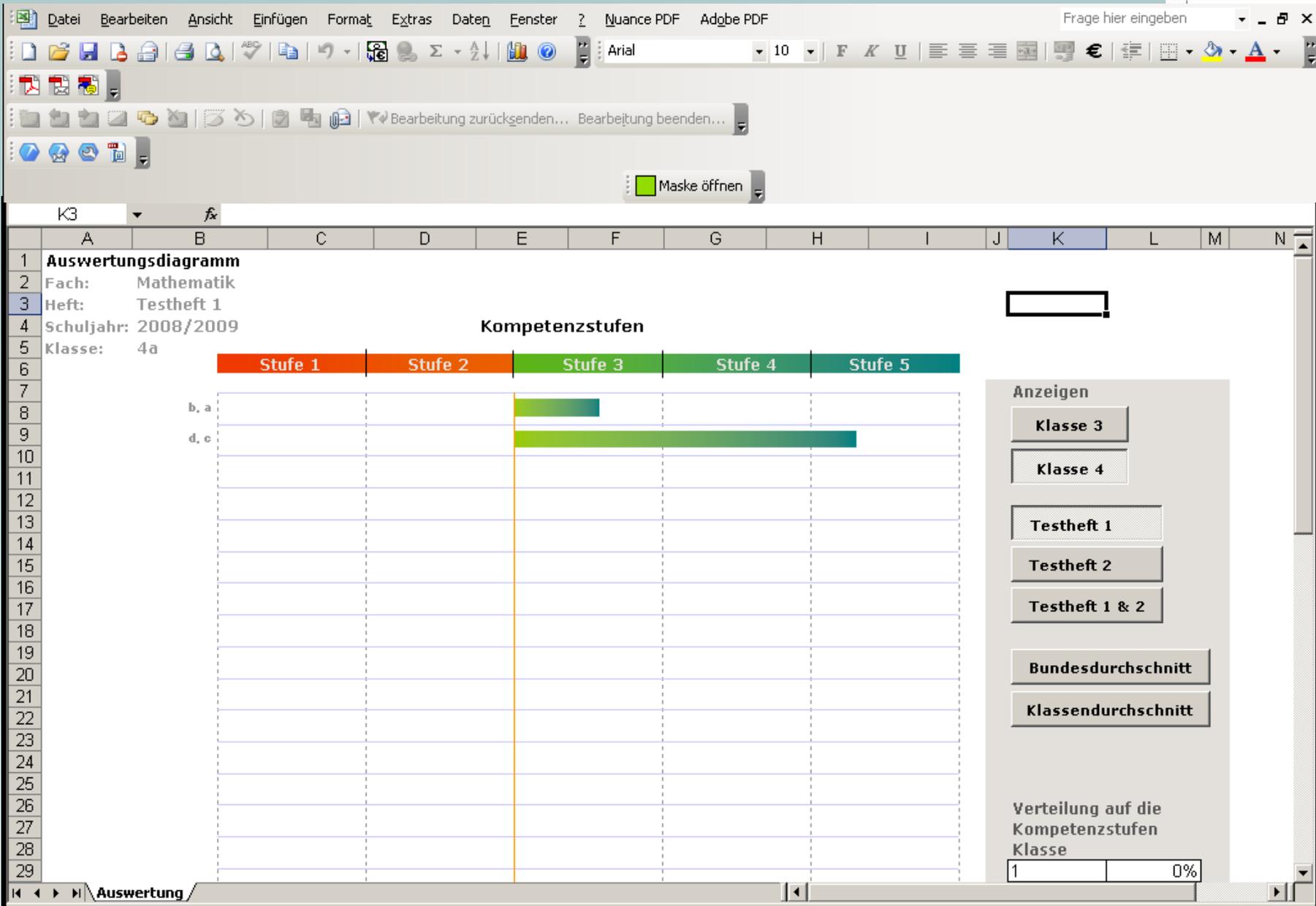
Sie haben nun die nötigen Grundinformationen eingegeben. Mit einem Klick auf „Auswertung anzeigen“ gelangen Sie zur Gesamtansicht des Testauswertungsdiagramms für den gewählten Test.

Nach der Ansicht Ihrer Testergebnisse können Sie mit dem Button „Maske öffnen“ in der Excel-Symboleiste wieder in das jetzt geöffnete Fenster wechseln. Von hier können Sie dann weitere Ergebnisse der Schüler/innen eingeben.



Auswertung anzeigen





Wichtiger Hinweis

Um die Daten der Schüler einschließlich ihrer Lösungsergebnisse, Scores etc. zu konservieren, muss das EXCEL Blatt (der letzten Folie) gespeichert werden!

Die Optionen Exportieren/Importieren dienen nur dem Speichern/Laden der Namensliste der Schüler.

Literatur

- IQB (Hrsg.). Bildungsstandards: Kompetenzen überprüfen, Mathematik, Grundschule Klassen 3 und 4, Testhefte 1 und 2. Cornelsen Verlag, Berlin 2008.
- IQB (Hrsg.). Bildungsstandards: Kompetenzen überprüfen, Mathematik, Grundschule Klassen 3 und 4, Handreichung. Cornelsen Verlag, Berlin 2008.